



BERNER Jahresbericht 2020 **SOZIALSTERN**

«MIT VIEL MUT UND KREATIVITÄT GELANG ES LETZT- ENDLICH, DIE PREISVERLEIHUNG DURCHZUFÜHREN»



Mut und Kreativität

Krisen zeigen die Fähigkeit der Resilienz einer Person, einer Unternehmung oder eines Systems. An Herausforderungen auf verschiedenen Ebenen hat es 2020 nicht gefehlt. Schon im Frühling musste das OK des Berner Sozialstern eine mutige Entscheidung treffen. Wir haben uns entschieden, die Vorbereitungen und den Prozess zu beginnen, damit die Preisverleihung im Herbst, wenn möglich durchgeführt werden könnte.

Immer wieder mussten entsprechend der aktuellen Situation Anpassungen vorgenommen und neue Entscheidungen getroffen werden. Mit viel Mut und Kreativität gelang es letztendlich, die Preisverleihung im kleinsten Rahmen, jedoch würdig draussen vor dem Berner Rathaus durchzuführen.

Für uns ist es nicht selbstverständlich, dass sich viele Firmen, trotz der schwierigen wirtschaftlichen Lage, weiterhin für die berufliche Integration engagieren. Die BestLight AG aus Herzogenbuchsee gehört zu diesen hervorragenden Firmen und wurde zum Preisträger 2020 gekürt. Weiter wurden die Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern (Departement klinische Veterinärmedizin) und der Biohof Hohburg mit dem Anerkennungspreis Best Practice ausgezeichnet. Wir gratulieren allen herzlich zu diesem Erfolg.

Im Namen der Menschen, welche Krisen in ihrem Leben durch psychische Herausforderungen bestens kennen, bedanke ich mich bei allen nominierten und engagierten Firmen. Sie haben sich mit Herzblut für die berufliche Integration von psychisch beeinträchtigten Menschen eingesetzt.

Markus Hunziker
Vorsitzender des OK und der Jury

BESTLIGHT AG PREISTRÄGERIN DES BERNER SOZIALSTERN 2020



Susanne Trüssel, Buchhaltung und HR Andreas Bieri Geschäftsführer BestLight AG.

Der Geschäftsführer, Andreas Bieri, hat seit der Gründung von BestLight im August 2008 zusammen mit seinem Team ein Kompetenzzentrum für innovative und energiesparende Beleuchtungen aufgebaut. Bei BestLight werden LED-Leuchten entwickelt und hergestellt, mit LED-Leuchten Handel betrieben und Lichtplanungen angeboten. Die Firma behauptet sich sehr gut in einem ausländisch dominierten Markt. Ein Teil der Produktion besteht aus Spezialleuchten. Einige Eigenprodukte sind jedoch so konstruiert, dass sie nach kurzer Einführung durch angelernte Personen zusammengebaut werden können. Für diese einfacheren Produktionsschritte werden Mitarbeitende und Praktikanten mit einer psychischen Einschränkung im Unternehmen beschäftigt oder die Arbeiten werden an Institutionen für psychisch be-

einträchtige Menschen vergeben. Dieses Engagement der BestLightAG besteht schon seit der Gründung der Firma. Der KMU-Betrieb mit insgesamt zwölf Mitarbeitenden bietet zurzeit drei feste Arbeitsplätze für psychisch beeinträchtigte Mitarbeitende und wenn es die Arbeitslage erlaubt, auch Möglichkeiten für drei- bis sechsmonatige Arbeitsversuche.

An der Preisverleihung vom 11. November 2020 vor dem Berner Rathaus durfte die BestLight AG die Auszeichnung und den Wanderpreis entgegennehmen.

BestLight AG
Industrieweg 2
3360 Herzogenbuchsee



Von links nach rechts: Christine Theilkäs, Departementsleiterin und Sonja Eschler, Mitarbeiterin.



Veronika Ayala, Mitarbeiterin und Vertreterin Biohof Hohburg.



Von links nach rechts: Verena Aebi-Meister (OK), Roland Baumann (Jury), Florian Schyder (Spitzensportler OL), Susanne Trüssel (BestLight AG), Andreas Bieri (BestLight AG), Kevin Lötscher («Sorg ha»), Markus Hunziker (OK und Vorsitz Jury).



Von links nach rechts: Markus Hunziker (OK und Vorsitz Jury), Florian Schyder (Spitzensportler OL), Susanne Trüssel (BestLight AG), Andreas Bieri (BestLight AG), Kevin Lötscher («Sorg ha»).



Berner
Sozialstern

Das Organisationskomitee im Jahr 2020

Vorsitz

Markus Hunziker
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiter Job Coach Placement & firststep

Sponsoring

Markus Bont
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Teamleiter Job Coach Placement

Matthias Tschanz

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Nominationen

Simona Samillàn-Jost (Austritt per 31.7.2020)
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Teamleiterin firststep

Regula Truttmann

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Sozialdienst, Sozialarbeiterin

Sandra von Allmen (ab 1.7.2020)

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Job Coach / Job Coach Placement

Öffentlichkeitsarbeit

Mike Sutter
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiter Kommunikation und Information

Administration

Ruth Gasser
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Direktionssekretärin Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

Preisverleihung

Verena Aebi Meister
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Leiterin Bildung

Samia Bouhraoua (Austritt per 30.4.2020)

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Peer-Mitarbeiterin Wohnverbund Kehrsatz

Christian Lehmann (ab 1.8.2020)

Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Peer-Mitarbeiter Universitätsklinik für Psychiatrie und
Psychotherapie (PP)

Mitarbeit in allen Ressorts

Res Hertig
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD)
Direktor Zentrum Psychiatrische Rehabilitation

Im Jahr 2020 traf sich das OK des Berner Sozialstern zu sechs ordentlichen Sitzungen

Das OK entschied im Frühling, trotz der beginnenden Covid-Pandemie, den Nominationsaufruf zu starten um eine Preisverleihung im Herbst möglich zu machen. Der E-Mail-Versand mit dem Aufruf zur Nomination 2020 erfolgte Anfang April an 2460 Unternehmen und Privatpersonen. Nach Ablauf der Nominationsfrist Ende Juni waren 19 Nominationen eingegangen, wovon drei Unternehmen die Nominationskriterien nicht erfüllten und eine Firma infolge Corona nicht an der Nomination teilnehmen wollte. Es wurden 15 Nominationsdossiers mit den Protokollen der Telefoninterviews an die Jurymitglieder weitergeleitet. Die Resultate der Beurteilungen der Jury wurden im August zusammengetragen und ausgewertet. Die drei bestbeurteilten Unternehmen wurden in die engere Auswahl aufgenommen.

Delegationen aus Mitgliedern von Jury und OK besuchten im September die drei bestbewerteten Unternehmen. Ende Oktober wählte die Jury anlässlich des Jury-Treffens die Preisträgerin 2020.

Infolge der Covid-Pandemie musste die Preisverleihung vom 11. November im Berner Rathaus kurzfristig abgesagt werden. Öffentliche Veranstaltungen waren im Kanton Bern zu diesem Zeitpunkt verboten. Das OK beschloss, die Preisverleihung in einem ganz kleinen Rahmen ohne öffentliche Feier vor dem Rathaus vorzunehmen. Mit je zwei Vertretern der drei Finalisten, wenigen Vertretern aus OK und Jury sowie der Presse konnte eine würdige Preisübergabe im Freien stattfinden.

Der zwölfte Berner Sozialstern 2020 ging an die Firma BestLight AG aus Herzogenbuchsee.

Die Best Practice Auszeichnungen 2020 durften die Vetsuisse-Fakultät der Universität Bern und der Biohof Hohburg entgegennehmen.

An seiner letzten Sitzung im November blickte das OK auf ein spezielles Sozialsternjahr 2020 zurück.

Fazit: Es war eine gute Entscheidung, trotz der Covid-Pandemie die Preisverleihung zu planen und durchzuführen. Neu wurden in diesem Jahr Kurzfilme über die drei Finalisten gedreht und auf der Webseite des Berner Sozialstern aufgeschaltet. Dies ermöglicht nun, dass sich interessierte Personen auch ohne Teilnahme an der Preisverleihung ein gutes Bild über die ausgezeichneten Unternehmen machen können. Die Kurzfilme sollen auch im nächsten Jahr beibehalten werden. Für das Sponsoren-Team war es schwierig, in einem wirtschaftlich unsicheren Umfeld neue Sponsoren zu gewinnen. Von den bisherigen Sponsoren des Berner Sozialstern durften wir jedoch weiterhin grosszügige finanzielle Unterstützung entgegennehmen, wofür wir sehr dankbar sind und was ein Weiterführen des Berner Sozialstern sichert.

«15 NOMINIERTE FIRMEN WURDEN HINSICHTLICH IHRES ENGAGEMENTS BEURTEILT»

Die Jury-Mitglieder

Roland Baumann

Geschäftsführer Baumann + Eggimann AG, Zäziwil

Susanne Buri

MAS FHO Health Service Management / Executive Search
Kaderselektion
swisselect ag, Bern

Dr. iur. Ueli Friederich

Rechtsanwalt, Recht & Governance, Bern

Thomas Graf

Geschäftsführer Graf Hauswartungen GmbH, Bern
Preisträger 2019

Dr. iur. Adrian Haas

Grossrat und Fraktionspräsident der FDP
Direktor Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
(HIV), Bern

Re Joller

Betroffenenvertreterin, Autorin, Bern

PD Dr. phil Zeno Kupper

Stv. Leiter Klinisch psychologischer Dienst der Universitäts-
klinik für Psychiatrie und Psychotherapie,
Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD), Bern

Dr. iur Christoph Lerch

Regierungsstatthalter Bern-Mittelland, Bern

Marianne Streiff-Feller

Nationalrätin, Präsidentin INSOS Schweiz,
Parteipräsidentin EVP Schweiz, Urtenen-Schönbühl

Simone von Graffenried

Präsidentin Sozialkommission der Burgergemeinde, Bern

Dieter Widmer

Direktor IV-Stelle Kanton Bern, Bern

Das erste Jurytreffen im Jahr 2020 war Anfang Mai geplant und musste aufgrund der Covid-Pandemie abgesagt werden. Die Jurymitglieder wurden per E-Mail mit den aktuellen Informationen versorgt.

Im August beurteilten die Jurymitglieder 15 nominierte Firmen anhand eines umfangreichen Frage- und Bewertungsbogens hinsichtlich ihres Engagements. Delegationen von Jury- und OK-Mitgliedern besuchten zwischen dem 7. und dem 11. September 2020 die drei bestbewerteten Unternehmen.

Simone von Graffenried hat im Herbst 2020 ihren Austritt aus der Jury per Ende Jahr bekanntgegeben. Ihr jahrelanges Engagement in der Jury des Berner Sozialstern wurde anlässlich der zweiten Jurysitzung Ende Oktober 2020 herzlich verdankt. Als Nachfolger von Simone von Graffenried wurde Lukas Frösch vorgeschlagen. Er ist Präsident der Kommission SORA im kleinen Burgerrat. Seine Wahl wurde im Januar 2021 bestätigt.

Das Jurytreffen Ende Oktober 2020 konnte mit den vorgegebenen Hygiene- und Abstandsregeln Corona-konform stattfinden. Die Jury durfte für dieses Treffen die Aula der IV-Stelle des Kantons Bern mit ihren grosszügigen Platzverhältnissen nutzen. Die Jurymitglieder wählten die Preisträgerfirma 2020 und tauschten sich über die speziellen Herausforderungen im Sozialstern Jahr 2020 aus. Eine Teilnahme aller Jury-Mitglieder an der Preisverleihung war leider infolge der Corona-Schutzvorschriften nicht möglich.



Berner
Sozialstern

WIE DIE JURY CORONA TROTZTE

Der Sozialstern leuchtet. Auch im Coronajahr 2020. Das hartnäckige Virus hat zwar die Arbeit der Jury tangiert. Aber es ist ihm nicht gelungen, die Preisverleihung zu verhindern. Der erste Teil der Juryarbeit lief im gewohnten Rahmen ab. Zwei Fachpersonen der UPD holten bei den zur Wahl stehenden Unternehmen Informationen ein und füllten einen Fragebogen aus. Jedes Jurymitglied erstellte aufgrund dieser Angaben in Heimarbeit eine Rangliste. Auf diese Weise ermittelt die Jury die drei Firmen für die Endauswahl. Auch wenn ein Formular nur ein Formular ist, ist es dennoch möglich, sich ein relativ gutes Bild über die Firmen machen, die zur Auswahl stehen.

Der Tisch auf dem Vorplatz

Die Höhepunkte des Jury-Jahres sind jeweils die Besuche bei den drei Unternehmen in der Endauswahl. In diesem Jahr fanden diese mit kleineren Delegationen statt als sonst. Zwei Jurymitglieder und zwei Fachpersonen der UPD waren bei den Besuchen der drei Unternehmen dabei.

In diesem Jahr konnte ich beim Besuch der Firma Bestlight in Herzogenbuchsee dabei sein. Der späteren Siegerin. Das Unternehmen ist in einem einfachen Fabrikbau in der Industriezone von Herzogenbuchsee eingemietet. Der Firmenchef Andreas Bieri und die Finanzchefin Susanne Trüssel haben sich coronagerecht vorbereitet, indem sie einen Tisch auf den Vorplatz des Unternehmens stellten. Juryarbeit mit maximaler September-Frischlucht und einer minimalen Zahl an Aerosolen war das Motto. Hier erläuterte die Firmenspitze die Geschichte und die Mission des Unternehmens. Letztere lässt sich einfach zusammenfassen: Das Unternehmen nutzt die Möglichkeiten, welche die LED-Technik bietet und stellt für seine Kunden massgeschneiderte Leuchtkörper her. Beispielsweise wird das Nobelhotel Schweizerhof in Bern oder die Cité du Temps der Swatch Group in Biel von Bestlight-Lampen ausgeleuchtet.

Der Firmenrundgang zeigt dann vor allem eines: Schweizer Handarbeit ist offenbar wieder gefragt. Die LED-Technologie hat eine ganz neue Arbeitsteilung möglich gemacht. Die LED-Module werden zwar industriell in China hergestellt. Aber es lohnt sich, die gestylten Leuchten in der Schweiz zu

konzipieren und zu montieren. Dabei ist die Nähe zu den hiesigen Architekten und Bauherren der entscheidende Punkt.

Der emotionale Teil der Firmenpräsentation

Emotional wird ein Firmenbesuch dann, wenn Angestellte mit psychischen Problemen an den Jurytisch kommen und ihre Geschichte erzählen. Diese haben jeweils zwei Gemeinsamkeiten: Sie zeigen, wie eine Person vollends aus dem Tritt geraten kann. Und welche wichtige Rolle eine massgeschneiderte Aufgabe in einem Betrieb haben kann, damit eine Person den Weg zurück zu mehr Stabilität findet. Im Gespräch mit den Betroffenen zeigt sich auch jeweils genau, wie gross die Bereitschaft der Firmenleitung ist, auf die Bedürfnisse der Betroffenen einzugehen.

An der abschliessenden Sitzung von Ende Oktober stellten die Jurymitglieder, welche ein Unternehmen besucht haben, ihre Eindrücke vor. Anschliessend werden die Stärken und Schwächen der Preisanwärter diskutiert und letzte Fragen geklärt. In einer Abstimmung wird dann das siegreiche Unternehmen auserkoren.

Auch die Preisverleihung fand in diesem Jahr unter ganz speziellen Corona-Bedingungen statt. Draussen auf dem Rathausplatz - und dies ohne Publikum und Jurymitglieder.

DAS ECHO IN DEN MEDIEN

Für mich als Leiter des Ressorts Stadt Bern der Berner Zeitung ist es ein Anliegen, dass über die Preisverleihung berichtet wird. Wenn niemand vom Preisträger Notiz nimmt, dann hat sich der grosse Aufwand nicht gelohnt. Die Berner Zeitung hat wie bereits in den Vorjahren die Preisträgerin des Sozialsterns auch in diesem Jahr in einem Artikel vorgestellt. Auch Radio Bern 1 hat über die Preisträgerin berichtet. So wird das leuchtende Beispiel von Bestlight in die Region hinausgetragen.

Stefan Schnyder
Leiter Ressort Stadt Bern
Berner Zeitung
20. Januar 2021

Sponsoring

Der Berner Sozialstern ist mit Sponsorengeldern in der Höhe von 10000 Franken dotiert.

Hauptsponsoren 2020

Burgergemeinde Bern
Baumann + Eggimann AG, Zäziwil
Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Köniz
Handels- und Industrieverein des Kantons Bern
Insel Gruppe AG
Kantonal-Bernischer Hilfsverein für psychisch Kranke
Previs Vorsorge, Bern

Sponsoren 2020

Genossenschaft Migros Aare, Bern, Kulturprozent
Giesbrecht Daniel, Bern
Katholische Kirchgemeinde, Münsingen
Pistor AG, Rothenburg
Reformierte Kirchgemeinde Belp
Zellweger Architekten AG, Thun

Partner 2020

Ast & Fischer AG, Wabern
Flowerpoint GmbH, Bern
Fotografie: Phil Wenger Photography GmbH, Steffisburg
tasty graphics GmbH, Thun

Wir danken allen Sponsoren und Partnern.



**Burgergemeinde
Bern**



**Evangelisch-reformierte
Kirchgemeinde Köniz**



**HANDELS- UND INDUSTRIEVEREIN
DES KANTONS BERN**
Bernere Handelskammer



Finanzen

Ausgaben	Schweizer Franken
Werbeaufwand/PR (Print-Sachen, Flyer)	2 050.-
Spesen	600.-
Ausgaben Preisverleihung (Eventplanung winmore, Fotograf, Blumen, Logo) und Organisationskosten	3 640.-
Preisgeld Gewinner Berner Sozialstern	10 000.-
Preisgelder Best Practice Auszeichnungen	1 000.-
Total Ausgaben	17 290.-
Einnahmen	
Sponsoring Berner Sozialstern 2020	32 900.-
Total Einnahmen	32 900.-
Überschuss	
Für den Berner Sozialstern 2020 ergibt sich ein Überschuss von	15 610.-

Die Preisverleihung 2020 fand, bedingt durch Corana, in einem stark reduzierten Rahmen statt.

IMPRESSUM

Trägerschaft

Stiftung der Universitären Psychiatrischen Dienste Bern (UPD)
c/o Universitäre Psychiatrische Dienste Bern (UPD) AG
Bolligenstrasse 111
3000 Bern 60
www.upd.ch

Herausgeberin

Job Coach Placement & firststep
www.jobcoachplacement.ch

Fotografie

Phil Wenger Photography GmbH, Steffisburg
www.philwenger.ch

Gestaltung

tasty graphics gmbh, Thun
www.tasty.ch